

Schulabgänger der Gurtweiler Koop-Klasse wandern in Europapark

Zwei Tage mit Eseln unterwegs

„Wir gehen zum Abschluss eurer Schulzeit nach Rust,“ Mit dieser Ankündigung löste Joachim Sondermann bei den Schülern des Gurtweiler Koop-Models, die in diesem Jahr ihren Schulabschluss geschafft hatten, große Begeisterung aus. Etwas länger wurden die Gesichter, als Sondermann ihnen erklärte, dass die Betonung auf gehen liege.

VON
CLAUSBINGOLD

Gurtweil - Die erste Etappe der Wanderung führte die elf Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrern Erika und Joachim Sondermann sowie Peter Meythaler von Seebugg am Schluchsee über Menzenschwand und Spießhorn zur Krunkelbachhütte bei Bernau.

Auf der zweiten Etappe, die von der Krunkelbachhütte über den Feldberg zur Erlenbacher Hütte ging, erhielten die Wanderer Verstärkung. Zwei Esel übernahmen von nun an den Transport eines Teiles des Gepäcks. Allerdings mussten die Jungen und Mädchen für den Rest des Marsches die Führung und die Pflege der Lasttiere übernehmen.

Nach einer weiteren Übernachtung ging das letzte Stück der Wanderung bis Kirchzarten. Von hier aus nahm die Gruppe öffentliche Verkehrsmittel, um nach Rust zu gelangen, wo sie im Tipi-Doi übernachteten. Lohn für die Strapa-

„Der Ausflug war ein voller Erfolg. Zum Abschied umarmte mich einer der Schüler“

Joachim Sondermann

zept aufgegangen ist.“ In Zukunft sollen Wanderungen dieser Art einen fes-



Für zwei Etappen ihrer Wanderung hatten Stephanie Wetterich und Nils Sondermann (2.u.3.v.l.) aus Freiburg den Absolventen der Koop-Klasse ihre Esel als Lastentiere zur Verfügung gestellt. In der Bildmitte sind die Lehrer Peter Meythaler und Erika Sondermann.

FOTO:

INGOLD

Koop-Klasse

Die Koop-Klasse an der Hauptschule Gurtweil wurde 1999 ins Leben gerufen und ist einer von über 13 Standorten in Südbaden. In Zusammenarbeit mit den Beruflichen Schulen Waldshut soll es bei dem „Koop-Projekt“ normal begabten jungen Menschen, die es auf dem üblichen Weg nicht geschafft haben, ermöglicht werden, den Hauptschulabschluss nachzuholen. Die verantwortlichen Leiter der zwei Jahre dauernden Koop-Klasse sind für die Hauptschule Gurtweil das Lehrerehepaar Erika und Joachim Sondermann und für die Gewerblichen Schulen Waldshut Peter Meythaler.

zu führen und anfallende Widrigkeiten mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zu meistern. In jedem Fall ist es ein großes Anliegen der Lehrer und Ausbilder, den Schülern neben dem nötigen Schul- und Fachwissen auch zu vermitteln, wie man sich im Team verhält. Ganz wichtig ist laut Joachim Sondermann die Förderung der Persönlichkeitsentfaltung der jungen Leute, die die Chance haben, sich über diesen Modellversuch den Weg in die Berufstätigkeit zu ebnet.

Das Projekt wertete Sondermann als Erfolg, da die teilnehmenden Jugendlichen ihre anfänglichen Berührungsängste durch die erlebnispädagogischen Maßnahmen komplett überwinden konnten.

ten Platz im Lehrplan der Koop-Klassen haben, sagt Sondermann. „Und zwar bereits am Anfang der zweijährigen Schulzeit, um schon früh Zugang zu den Schülern zu bekommen. Du erfährst viel über ihre persönlichen Probleme.“

Die Schüler des Koop-Projektes haben unterschiedliche Nationalitäten. Durch Aktionen, wie in diesem Fall eine mehrtägige Wanderung, soll ihnen vermittelt werden, in der Gruppe und

mit Ausdauer Leistung zu erbringen und auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten.

Solche aktionspädagogische Maßnahmen haben einen hohen Stellenwert im Ausbildungsprogramm der Koop-Klassen. Mit dem Nötigsten ausgerüstet können die Schüler ihr Konsumverhalten einmal kritisch unter die Lupe nehmen. Darüber hinaus sind sie gezwungen - wenigstens für eine kurze Zeit - ein einfaches Leben